



## **STRAT.ATplus Forum Regionale Wissensbasis & Innovation**

26. Mai 2009

Mag. Elfriede Kober



## **Maßnahmen zur Bekämpfung der aktuellen Wirtschaftskrise**

- **Konjunkturpaket 1**  
Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität in den UN für Investitionen und zur Überbrückung von Auftragsausfällen
  
- **Konjunkturpaket 2**  
Nachfrageorientierte Maßnahmen
  - Öffentliche Infrastrukturprojekte
  - Stimulierung energieeffizienter Investitionen („thermische Sanierung)
  - Abwrackprämie, ....
  
- **Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen**  
insbes. Ausweitung der Förderung von Kurzarbeit,...

## **Regionale Wissensbasis & Innovation**

### **Thesen zu langfristigen Trends**

**Annahme:**

- ab 2011 Konjunkturerholung
- kein völliger Strukturbruch im Wirtschaftssystem

- Fortschreiten der Globalisierung
- Verschärfte Konkurrenz zwischen Regionen
- Zwang zu energie- und ressourceneffizientem Wirtschaften
- Gesteigerte Anforderungen an Qualifikation und Flexibilität
- Konzentration der UN-Struktur in 2 Richtungen
- Regionen übernehmen Verantwortung für Wissen & Innovation

- Fortschreiten der Globalisierung
  - Verstärkter Druck in Richtung Strukturwandel
    - Gefahr der De-Industrialisierung einzelner Regionen
    - Bestandpflege wünschenswert, aber zu welchem Preis mögl.?
    - Tourismus, Freizeitwirtschaft zT eine Alternative?
    - Diskussion über Rückbau in einigen Gebieten (Land- und Forstwirtschaft als Rohstofflieferant für Energie)
  - Regionale Spezialisierung – ein sinnvoller Ausweg?
    - Nachteile von Monostrukturen nicht zu unterschätzen (vergl. alte Industriegebiete, Automobilsektor dzt.)
    - Mittelweg zwischen Vielfalt und Monostruktur

- **Verschärfte Konkurrenz zwischen Regionen**

- **Steigende Anziehungskraft der Agglomerationen**

- gute Verkehrsinfrastruktur
    - qualifiziertes Personal, ...

- **Standortkonkurrenz zwischen Agglomerationen**

- sowohl international als auch auf nationaler Ebene

- **Gefordert: übergeordnete Standortpolitik**

- Mut zu einer polyzentristischen Regionalpolitik;  
Attraktivierung von regionalen Zentren zu Lasten eines  
„Gießkannenprinzips“ über alle kleinräumigen Gebiete

- **Zwang zu energie- und ressourceneffizientem Wirtschaften**

- **Gefordert: ökologischer Umbau der gesamten Wirtschaft**

- Forcierung entsprechender Verfahrens- und Produkt-Innovationen
    - Aufrechterhaltung der hohen Breiten-Förderung von F&E&I
    - Stärkung regionaler Kreisläufe

- **Fokussierung der Spitzenforschung auf Zukunftsthemen**

- Umwelttechnologien, Energie, Logistik, neue Werkstoffe,
    - Diese Wirtschaftszweige als neue Exportsektoren etablieren

- **Gesteigerte Anforderungen an Qualifikation und Flexibilität**
  - **Höhere Qualifikation und lfd. Weiterqualifikation**
    - Bildungssystem und UN gefordert
    - Ausbau der Kooperation zwischen Universitäten/Fachhochschulen und Regionen/UN (insbes. auch KMU)
  - **Parallel dazu: Zunahme sogenannter Mac-Jobs**
    - Grundsicherung für solche Arbeitsverhältnisse; über Lohnzuschüsse,...?
  - **Auslaufen lebenslanger Arbeitsverhältnisse mit einem UN**

- **Konzentration der UN-Struktur in 2 Richtungen**
  - **Zunahme von Kleinst-UN, insbes. EPU (Einpersonen-UN)**
    - Erleichterung für Gründungen, generell (ein mögl. Weg aus der Arbeitslosigkeit; bes. für junge Leute)
    - Dienstleistungssektor (Kreativwirtschaft, ...)
    - Verstärkte Förderung von High-Tech-Gründungen
    - Einfache Unterstützungsprogramme
  - **Industrielle Innovation erfordert Größe**
    - Innovationen werden kostenintensiver
    - Erlangung Sichtbarkeit auf dem internationalen Markt
  - **Mittlere UN werden zunehmend übernommen werden**

- **Regionen übernehmen Verantwortung für Wissen & Innovation**
  - **Stärkung vorhandener regionaler Strukturen**
    - Technologie-/Innovationszentren:  
Ausbau zu Wissens-Managern / Wissens-Koordinatoren
    - Cluster, Netzwerke, Kooperationen:  
wichtige Multiplikatoren zu den UN
  - **Einbettung der regionalen Strukturen in übergeordnete nationale und internationale Netze**
    - Arbeitsteilung zwischen den Akteuren erforderlich  
lokal – regional – national – international
    - Auf-/Ausbau der Kooperationskultur zwischen den Akteuren/Ebenen (wichtig!!)

## **Was wird wichtig und zählt?**

**Der Blick über den Tellerrand hinaus  
und  
Gemeinsam sind wir stärker**